

Halle und Umgegend.

Halle, 25. Juni.

Der Hallische Roland.

In einem Aufsatz über die Rolandbilder Deutschlands sagt St. Bökler in der 'Frankf. Ztg.' von der bekannten Figur auf unserem Marktplatz: 'Neben dem brennlichen wurde der hallische Roland für die Weiterentwicklung von Einfluss. Der erste steinerne Roland wurde vor 500 Jahren in Bremen (erzählt). Er macht eine Ausnahme: er war von Anfang an seine Spielfigur, sondern das Bild des Gerichtsherren, des Burggrafen von Magdeburg, und bekam den Rolandnamen erst lange nach seiner Errichtung. Dieser Roland von Halle hat all den Rolanden, die seit dem zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts in der näheren und weiteren Umgebung Magdeburgs entstanden, seinen Charakter geliehen. Vor allem sind in den mittelfränkischen Städten die Rolanden durchweg Gerichtszeichen gewesen. Seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts legen sich dann nach und nach Einflüsse des bremischen Roland durch, und werden die Rolanden allmählich als Symbole politischer Rechte und Freiheiten angesehen. Der Magdeburger gelangte zu seiner Bedeutung ebenfalls durch Fälschungen.' - In der Abhandlung wird Bezug genommen auf zwei jüngst erschienene Werke von Seidmann und Jostes. Beide Autoren sind unabhängig voneinander zu dem Ergebnis gelangt, daß die Rolanden ursprünglich hölzerne Spielfiguren gewesen. Sie stellten eine Art Scherbe vor, nach der mit Speeren getossen wurde. Jostes nimmt den Rolandfiguren übrigens ihren ganzen Nimbus, indem er behauptet, daß die Bezeichnung 'Roland' gar nichts mit dem sagenhaften Rolobin Karls des Großen zu tun habe. Der Vorgänger der Spielfigur war, so führt er aus, ein einfacher, auf einem Pfahl drehbarer Duerballen, der im Vorübergehen mit Lanze oder Schwert zu treffen sollte. Ein solcher Apparat hieß rolla, rulla, rolla, das Verbum dazu rotolare, rullare (umrollen), französisch rollar, neuhochdeutsch rollen. Diese rolla konnte, wie Jostes weiter sagt, auch rollans heißen und mußte sogar so heißen, als der Ballen zur menschlichen Figur wurde. Durch Volks-etymologie wurde daraus 'Roland'. - Ueber den Roland an den Turm zu Halle, vor dem die hochmittelalterliche Halsgerichts-Abtheilung war, sagt die Dreihundertjährige Chronik von 1750: 'Da das hochmittelalterliche Halsgericht vor und bei dem Rolands-Wilde gehalten wird, so muß daran mit wenigem gedacht werden, daß wahrscheinlich solches das Bildnis oder Statue Kaiser Caroli W. bedeuten soll, welchem zu Ehren die ihm über- wundenen Sachsen, oder die kaiserlichen Beamten in Sachsen, dergleichen Gedächtnis-Säulen in denen vornehmsten Städten aufgerichtet, dergleichen eben in diesen Städten gewesen, und amoch zu Hamburg, Bremen, Nordhausen, Wrandenburg, Barchin, Halberstadt, Quedlinburg, Stidderberge und Wedel im Söhlteilstädchen zu finden sind, zum Zeichen, daß dieselbe im Forum publicum, locus justitiae und Mallum publicum, daß die eine Wahlstadt sey, da man frey kaiserlich Recht gehalten, daher solche Rolands- oder Rolandbilder ein Signum Jurisdictionis sind, das Reichthum und Gerichtsbarkeit derselben Orte anzu- deuten, weshalb auch einige der Wenigsten sind, daß die Be- zeichnung Roland, Roland, von dem alten teutschen Wort Wrolan, Wülan heruletten, wiewohl man solches niemals Wrolan oder Wülan mit dem G gesprochen findet.' - Dreyhaupt nennt schon die Meinung, die Rolandstatuen seien Abbilder des sagenhaften Rolobins Roland, eine alte Sage und führt fort: 'Wann dergleichen Rolands-Bild zu Halle zuerst gelehrt worden, ist ebenfalls unbekannt, so viel aber gewiß, daß er von Holz geschnitten, gemahlet und verguldet gewesen.' 1719 verbrannte der alte hölzerne Hallische Roland bei einer Feuerbrunst auf dem Bauhof in der Nähe des Galatostes, wohin man die Bildsäule gebracht hatte. Es wurde dann die

leiblose auf dem Markt stehende steinerne Statue angefertigt und an das Schöppenhaus geleht.

- [Die städtische Bau-Kommission] hält am Dienstag, den 28. Juni, eine Kommissionssitzung am Galgenberge und darauf Sitzung in der Kommissionssitzung ab. Vor der Tages- ordnung stehen: Antrag des städtischen Zeils von Galgenberge, Fuchtschützenfestigung für einen Teil der Fuchtschützen und der Fuchtschützen, sowie Verkauf eines Fuchtschützen und Verkauf einer Fuchtschützen. Beiderseitige der Fuchtschützen. Abrechnung über die Arbeiten zur Wiedererrichtung der alten Leipziger Häuser und Fuchtschützen. Umfassung von Teilen der Fuchtschützen und Fuchtschützen. Verkauf von Fuchtschützen in der Fuchtschützen. Befestigung des Kanalbauwerksbeitrages für die Fuchtschützen zwischen Fuchtschützen und Fuchtschützen. Er- richtung einer Fuchtschützen auf dem Wege vor dem Gal- genberge. Verkauf zum Grundstück Fuchtschützen Nr. 4. Verkauf eines Teils der Fuchtschützen und Befestigung des Kanalbauwerksbeitrages. Fuchtschützen und Fuchtschützen- Befestigung für die Fuchtschützen.

- Die Gerichtsschreiber des Junius-Ausschusses der vereinigten Junius, das Bureau des Statistisches und das Bureau für Junius-Angelegenheiten befinden sich vom 20. M. ab im Grundstück Große Märkerstr. Nr. 20, II.

- [Diplomierung des Dr. Trintwaller.] In der letzten Jahresversammlung des Deutschen Vereins der Ges. und Wasser- schiffbauvereine teilte Direktor Koberger aus Wiesbaden mit, daß nach den in Wiesbaden gewonnenen Erfahrungen die Diplomierung des Wasserbauingenieurs ein Forderung nicht nur nicht herabgesetzt, sondern sogar eine Erleichterung erfahren hat und daß eben so wie bei der Diplomierung auch bei der Diplomierungsanfrage eine tägliche Unterweisung erforderlich ist. Die Wiesbadener Anlage ist gegenwärtig still gestellt.

- [Schutz gegen lästige Musik.] Man braucht wahrlich nicht nervös zu sein, um die Belästigung, welche musikalische Instrumente der Nachbarschaft bereiten, unangenehm zu empfinden. Dazu gehören z. B. die Gebräusche, welche Grammophone aus offenen Schalltrichter als Melodie für ihre Zuhörer hinausströmen lassen, oder die Kraxeln eines Cretations, welches für 10 bis 15 Minuten herumläuft, ohne die Musikstücke öfter, feiner oder auch intensiver Klänge zu ertönen. Der darunter Leidenden hat das preussische Oberverwaltungsgericht ein Schutzmittel dagegen an die Hand gegeben durch die Entscheidung vom 2. April 1903, welche ein polizeiliches Verbot einer derartigen Schallung der nachbarschaftlichen Ruhe für zulässig erklärt. Nach seiner Ausfertigung kann im Interesse der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit (§ 10 A. L. N. 17) ein polizeiliches Verbot wegen Lärmschallung schon dann er- folgen, wenn das Geräusch nur die Gesundheit und Ruhe der Personen gefährdet, und wenn auch zunächst die Gesundheit nur eines einzigen Nachbarn betroffen wird. Durch nachträglich angeführte Vor- setzungen zur Vermeidung des Geräusches können der Klage gegen ein derartiges Verbot keine Erfolg geben. An der Hand dieser Entscheidung und unter Hinweis auf dieselbe wird, so lesen wir in der Rechtszeitschrift 'Gesetz und Recht' ein Antrag an die Polizeiverwaltung, die gesundheitslich gefährdete Ruhe der Nachbarschaft durch ein Verbot zu sichern, jedenfalls im Belchwerdewege, von Erfolg begleitet sein.

- [Für die Schullehrer] Anwärterinnen für Lehner der Schullehrerinnen in Sax., nach Bezeichnung der Schullehrerinnen mit Bezeichnung werden von Montag ab durch den Schriftführer und Schullehrer des Sax. Schul- vereins Halle. Deren Schulstellenblätter Reinhold Koch, Alte Promenade 14 kostenlos ausgegeben.

- [Krankentafel des Handwerkermeister-Vereins.] Die revidierten Statuten sind genehmigt und erhalten vom 1. Juli an Verbindlichkeit. Durch die Wohlthat einer Krankenversicherung weiteren Stellen zugänglich gemacht, während auf der anderen Seite einer Versicherung vorgebeugt wird.

- [Botanischer Garten.] Es wurde bereits erwähnt, daß vor kurzem ein sehr interessanter Affe hinzugekommen ist. Es ist der Gulman oder kastenförmige Baum. Daß der Gulman kein Affe ist wie die übrigen, sieht man auf den ersten Blick: er

fürcht sich weder vor den Menschen, noch nimmt er Nahrung von ihnen; auch ist er so wilderlich mit der Nahrung, daß er alle die vielen unangenehmen Sachen wie Fäden, Knochen, Schokolade, durch die sich die Affen Affen den Magen verderben, wüßig verknaut, und selbst wenn er gutes Obst bekommt, stopft er nicht etwa allein alles Erreichte schnell in das Maul hinein, sondern nimmt Stück für Stück maulerlich zu sich. Dies hängt zusammen mit dem Fehlen der Verdauung. Der fast 1 Meter lange Schwanz ist übrigens sehr Greifkraft, wie er bei den neuweltlichen Affen vorkommt, sondern dient als Balancierhelfer bei den gewöhnlichen Sprüngen, die das Tier von Baum zu Baum zu machen pflegt. - Es ist bemerkt, daß morgen, am zweiten billigen Sonntag, wie immer Sonntags, nachmittags und abends bis 10 Uhr Konzerte stattfinden und daß auch die altbekannten Declamationen, die am Mittwoch nächster Woche den Garten verlassen werden, bis zum letzten Abend zur Vorkührung kommen.

- [Wallaaltheater.] Die diesseitigen Winter-Ensembles bieten mit dem jetzigen Programm wirklich eine Fülle angenehmer Unterhaltung. Die launigen Doppelquartette der Gesellschaft und die Soli des trefflichen Domendankstellers Fritz Thurn-Solow werden stets mit größter Freilicht vorgetragen. Die reizenden drei Ensembles 'Der anonyme Brief', 'Eine fatale Ver- wechslung' und die neuere sentimentale Lustspiele 'Halle und Merseburg' oder 'Eine Verlobung auf dem Marktplatz in Halle' haben sich dem Publikum angeeignet Beifalls zu er- freuen. Die Herren Volgt und Freyer werden allabendlich für ihre humorvollen Beiträge durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Von Sonntag an tritt nochmals ein Operettwechsel ein, doch verbleibt die Gesellschaft 'Halle und Merseburg' bis zum Schluss des Monats auf dem Repertoire. Vorkursungen zu bedeutend ermäßigten Preisen haben täglich Gültigkeit.

- [Volltheater] Das Leonhardus-Säfel-Ensemble hat mit der unkomischen Parodie 'Die Wallons-Arma' allabendlich den denkbar größten Vorkurs zu verzeichnen, und ständiger Beifall wird allabendlich dem unverwundlichen Hofel in seiner einzig dastehenden Darstellung des 'Höllenhäutigen Molte' zu teil. Morgen, Sonntag, 26. Juni, findet bei günstiger Witterung nachmittags 4 Uhr großes Gartenkonzert des genannten Ensembles bei freiem Zutritt, sowie abends 8 Uhr große Vor- stellung des Säfel-Ensembles mit der 'Wallons-Arma' statt.

- [Gold- und Silberfäden.] Am 27. Juni d. J. sind 40 Jahre verflossen, seit die Colquhellen der Fuchtschützen erdloslos wurde. Sie ist durch einen 150 Fuß tiefen Schacht nunmehr ge- macht und liegt seit ihrer Entdeckung in unveränderter Stärke. Das Bad ist in der neuen Zeit zu einem unveränderten Schwitz- gebäude geworden. Aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums wird Herr Landmann am Montag, den 27. d. M., Mittags 12 Uhr ein Festessen veranstalten.

- [Landpostfährt zwischen Gräfenhainichen und Schöna.] Vom 1. Juli ab wird die dortmahlige zwischen Gräfenhainichen und Schöna verkehrende Postbahn an den Werktagen durch eine Landpostfährt ersetzt, deren Gang folgender ist: Gräfenhainichen ab 6.30 nachm., Schöna an 7.40 nachm.; Schöna ab 1.30 nachm., Gräfenhainichen an 2.30 nachm.

- [Fischwechsel.] Die 'Möhren-Kocher' an der Ede- Deuburgs- und Wackerstraße soll dem Vernehmen nach für den Preis von 825,000 M. in andere Hände übergegangen sein.

- [Eigentümliche Vorgänge] sollen sich, wie uns mitgeteilt wird, bei dem Tode des zweifelhafteu Kin des eines Arbeiters in Gräfenhainichen abgespielt haben. Der Arzt, der den Tod begehenden sollte, stellte bei der Unter- suchung der kleinen Leiche eine Anomalie fest. (Mentis ist ein aus der Pflanzenwelt Aconitum L., Leinwand oder Sturmbaum, hexagonalen fast glattes Metall, das zu Holzweiden verwendet wird.) Die Nach- forschungen des Arztes ergaben, daß das Mentis in einer Drogenanleihe verpackt worden war. Infolge der Anleihe des Arztes hat die Leiche die Verwitterung der Leiche inbietet und eine Untersuchung eingeleitet.

- [Reinigeren] verunreinigte in vorletzter Nacht ein Baumarbeiter auf dem hiesigen Bahnhof. Die Arbeiter eines Waggons gingen ihm über den Fuß, der fast vollständig abge- trennt wurde. Der Verletzte hat Aufnahme in der Klinik.

Gelegenheitskauf  
Gardinen  
und Stores,  
Teppiche  
und Vorleger.

J. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Gründet 1871.

Gelegenheitskauf  
Tischwäsche, Leib-  
wäsche, Bettwäsche  
Stoppdecken  
und Schlafdecken.

Restbestände der Saison

- in
- Seidenwaren \* Wollstoffen \* Waschstoffen \* Blusen \* Kleiderröcken
- Waschkostümen \* Promenadenkleidern \* Unterröcken
- Morgenkleidern und Matinées \* Damenhüten \* Kinderhüten \* Sonnenschirmen
- Spitzenumhängen \* Reiseplacids und Damengürteln
- werden zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

gegen bar ohne Rabatt zum Verkauf ausgelegt.



# Zur I. Kl. 241. Kgl. Preuss. Lotterie

Ziehung am 7. und 8. Juli 1904

**habe ich noch Lose** in allen Abschnitten abzugeben.  
**Burchardt,** Königl. Lotterie-Einnehmer,  
Leipzigstrasse 56.

Ich habe mich in Halle a. S.  
**als Rechtsanwalt**  
**Dr. jur. Kurt Kassler,**  
Leipzigstr. 23. Fernspr. 971.

**Hochschule für Musik.**  
Sommerabend des 2. Jults. Beginn der Sommerferien. Rücknahme des Interims am Dienstag, den 2. Jult. Es empfangt sich Anmeldungen für Solo-Gesang, Klavier, Theorie, sämtl. Streich- und Blasinstrumente, sowie alle Choräle vor den Ferien zu beenden, da während derselben keine Anmeldungen entgegengenommen werden können. Näh. durch Prospekt.  
**Vitalis Dreszer, Direktor, Gr. Ulrichstr. 40, II.**

**Reise-Unfall-Versicherung**  
zur Prämie von 15 J pro 1000 M auf 8 Tage; 20 J auf 15 Tage u. s. w.  
**Seereise- und Welt-Unfall-Versicherung**  
(Weit-Ausstellung in St. Louis)  
**Eisenbahn-Unfall-Versicherung auf Lebenszeit,**  
einmalige Prämie 50 M für 15.000 M u. s. w.  
**Einbruch- und Diebstahl-Versicherung**  
für Haushaltungen, Vergewaltigungen, Brand, Diebstahl u. s. w.  
**Reisepolice zum Selbstversicherung auf Lebenszeit**  
berühmtester Versicherer  
**Rhenania, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. 100 M, Glanzstr. 22.**  
General-Agentur Magdeburg: **Max Helmcke & Co.,** Kaiserstr. 57a, Hauptstadt  
**A. Klotzsch, Kaufmann in Halle a. S.,** Wilhelmstr. 26.  
**Karl Siebert, Kaufmann in Merseburg, Döbereiterstr. 16.**  
**Otto Lorick, Kaufmann in Weißenfels, Nicolaistr. 13.**  
**Wilhelm Walter, Eisenverarbeiter in Hettstedt.**  
**August Böhm, Kaufmann in Schönebeck.**  
**Rudolf Tiemann, Oekonom in Delitzsch, Schloßstraße.**

**Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck**  
Kette deutsche Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft (errichtet im Jahre 1828).  
Versicherungs-Bestand alt 1903 Vermögen alt 1903 M. 70.619.229.  
47.993 Vert. m. M. 196.308.991 Versicherungssumme u. M. 238.729 Jährl. Beitr. u. S. 11.193.430.  
Wir suchen für die Städte Halle und Magdeburg noch einige tüchtige Mitarbeiter. Herren aller Stände können berücksichtigt werden. Strebsame Vertreter werden auch an anderen Orten jederzeit angestellt.  
Gesch. Offerten wollen man recht bald an uns richten.  
Die Generalagentur:  
**Fr. Lütke, Halle a. S., Heinrichstr. 16.**

**Täglich frisch**  
empfehlen  
**H. Matzkuchen,**  
feiner  
eine große Auswahl von  
**hofsfeinem**  
Silberne Medaille. Silberne Medaille.  
**Streusel, Mandel, Apfel, Kohn, Napfkuchen** und diversen  
Zwiebacksorten.  
Sonntag von früh an und bei Bestellung frisch frisch  
**ff. Speckkuchen.**  
Fernspr. 2384. **H. Elitzsch,** St. 9.  
Erst halbes Brot, Weiß-, Rind- u. Fein-Backerei mit elektr. Betrieb.  
Befellungen prompt.

**Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement,**  
diesem an Qualität ziemlich gleichkommen.  
Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.  
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.  
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.  
Fernruf 13.

**Montag den 27. d. M.**  
erhalte ich  
**belgische Arbeitspferde.**  
**Max Welsch.**

**C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65, Fernspr. 786.**  
**Futterschweine,**  
grobe und feine, stehen von Montag den 27. Jult ab und folgende Tage preiswert zum Verkauf.

**Wegen Todesfalls**  
**vollständiger Ausverkauf**  
meines reich sortierten Lagers in  
**seidenen, wollenen und leichten Sommerkleiderstoffen,**  
**Buckskin, Leinenwaren, Gardinen etc.**  
zu ansehnlich billigen Preisen.  
**Wilhelm Neue,** Halle a. S.,  
Kassierant, Große Steinstraße 80.

**HEINRICH LANZ, MANNHEIM.**  
**Lokomobilen.**  
Verkäufe:  
1901 . 945 Stück  
1902 . 1116 „  
1903 . 1240 „  
Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.  
Filiale: **BERLIN W. S., Friedrichstraße 186.**

**Gaskocher und Gasherde „Prometheus“**  
sparsames System. Reiche Auswahl von Herdplatten mit Ringen, Wärfeln und in verschiedenen Gas-Platteneinrichtungen mit Öfen- und Aufheizbelag.  
**Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstraße 57.

**Bibliothek der Gesamt-Literatur.**  
Man verlange Katalog.  
**OTTO HENDELHALLE a. S.**

**Mähmaschine,**  
Selbstbinder, Reifenschnitt, „Wood“ label-los erhalten, nur 2 Ernten im Gebrauch genossen. Preiswert auf Ver.  
**Otto Westphal, Hettstedt 16.**  
Erich Heine, Goldschmied, Geiststr. 65.  
Reichhaltiges Lager von Gold-, Silber- u. versilbert. Waren.  
Werkstatt für Neuarbeiten.  
Reparaturen und Gravierungen.  
R.-Sp.-V.

**Ein neuer, unbedenklicher Gaskocher**  
(3 Hl.) wegen Todesfalls sofort billig zu verkaufen. **Kassierstr. 31, I.**  
Fahrrad, gebraucht, verkauft billig  
**Leiche, St. Ulrichstr. 18, II.**  
R. Russ Salat, 70 J.  
Schinkenschmalz, 50 J.  
Pökelschmalz, 40 J.  
Wurstschmalz, 20 J.  
gepökl. Knochenfleisch, 20 J.  
**Wilh. Nietsch, Zub. Ernst Nießisch sen., Leipzigerstr. 77.**  
**Die Bollsflächen**  
Gründen ist: I. Brunnenstraße 31  
II. Brechtstraße 33.  
Spellen werden verpachtet von 11 bis 1 Uhr täglich.  
I ganzer Section zu 25 Pfennig.  
I halbe „ „ 13 „  
Warten an ganzen und halben Werten, welche an beliebigen Tagen in beiden Städten verw. werden können, sind an Tagen bei Herrn Kaufmann **Silke, Weichstr. 68** bei Herrn **Wabe, Brunnenstraße 31** und bei Herrn **Kaufmann Anthonia Barth, Leipzigerstr. 80**, Röhde des Leipziger Turmes.  
**Die Verwaltung der Bollsflächen.**

**Verlobt:** Dräutlein Bertha Reinold mit Herrn Otto Glotze (Weinberg bei Halle, Lindenbäumchen); Dräutlein Wanda von Hütten mit Herrn Oberleutnant von Strohmann (Witten).  
**Verheiratet:** Herr Anthonie Emil Koch mit Dräutlein Dora Diebler (Wehlen a. U.).  
**Geboren:** Sohn: Herrn Oberleutnant von Strohmann (Witten); Herrn Dr. med. Max Rod (Wartleben); Herrn Adolf Franz (Horbachleben).  
**Lohrer:** Herr Walter Leubner (Schäfersheim); Herrn Konstantin affler Dr. med. Sieber (Witten); Herrn Seminar-Direktor Hoffmann (Paradies).  
**Gestorben:** Frau Sophie verheiratet (Wittenburg); Herr Weinhandlungsbefehlshaber (Wittenburg); Herr Schulmann Friedrich Wilhelm Schade (Wehlen a. U.); Herr Rentner August Janke (Wittenburg); Herr Postmeister a. D. Richard Ernst (Wittenburg); Herr Oberregierungsamt Rat. Balthasar (Danzig).

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Bäumlner.**  
**Von der Reise zurück.**  
**Dr. S. G. A. Seeligmüller,**  
Norwenerstr. Gr. Steinstr. 34.  
**Plissee!** hoch und niedrig gebrannt, Verlege, alt, Wärfeln, 18, Wärfeln, 18, Wärfeln, 18.

**Junge anst. Mädchen**  
können die Damenstube derbst. gründlich erlernen.  
**H. Bauer, Seifstr. 26, III.**  
Alle Mannarbeiten werden gut u. billig ausgeführt. **Reichenstr. 8.**  
**Nähmaschine** gebraucht, verkauft billig & Leiche, St. Ulrichstr. 18.  
Ankermöbeln, lackiert, Ankerstuhl, elektrische Kranleuchten, 3 ar. Eisenst. billig zu verkaufen. **Schmerstraße 17/18, I.**

**Essig**  
**Max Elb's**  
**Essenz**

**Geünd. Tafel-u. Einmache-Essig.**  
An Originalflaschen für 10 Jahre gelagertes Essig mit Zeitung zur gegenständlichen Begleitung. In einer Flasche in richtiger Größe für die Tafel oder zum Braten-Einmachen, naturl. oder weinartig. 1 Hl. Man verlange und nehme nur die seit 1871 gebr. **Elb's Essig-Essen.** beständige Reberall erhältlich.  
**Wesler, Weizenanbauer** in bester Qualität **Doppelbier**, täglich empfohlen für Magenkräfte. **Reform-Reservat** zu empfehlen.  
**Heinz Müller's Wwe.,** Schweinbräuererei. - Fernspr. 2649.

**Magnum Bonum,**  
so schön wie im Gesch. direkt aus der Natur, ganz feiner, weinlich und aufsteigend, empfiehlt im ganzen und einzelnen zum billigen Tagesver.  
**Oscar Heller, Steinweg 32.**

**Brüder, kurzgeputzte Kamillen** werden zu höchsten Preisen verkauft. **Große Märkerstraße 7.**  
1 Stamm schwarze Winterrasse, 11 Stamm weiße Winterrasse, 11 Stamm weiße Winterrasse, 11 Stamm weiße Winterrasse.  
Fahrrad, gebraucht, verkauft billig. **Leiche, St. Ulrichstr. 18.**  
**Kanzeln Hüssing**  
**Zehn-Haite**  
zum Selbstbinden höherer Bäume empfohlen. **Leiche, St. Ulrichstr. 18.**  
**Gr. Ulrichstr. 30, u. Helmhold & Co.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute morgen 10 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser geliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der  
**Justizrat Gustav Krukenberg**  
im 84. Lebensjahre.  
Halle a. S., den 24. Juni 1904.  
**Marie Krukenberg,** geb. Krukenberg, Amtsgemeinderat.  
**Gertrud Kaufmann** geb. Krukenberg, Schlesingsen, Dr. med. **Hermann Krukenberg,** Liegnitz.  
**Anna Hofelder** geb. Krukenberg.  
**Margarethe Hofelder** geb. Krukenberg, Dr. med. **Friedrich Krukenberg,** Halle.  
**Elsbeth Krukenberg** geb. Conze, Krenzach, Prof. Dr. **Adolf Kaufmann,** Mülhausen i. E., **Eise Krukenberg** geb. Martin.  
**Mathilde Krukenberg** geb. Nonne, Bankdirektor **Hofelder,** Wernigerode a. H., Dr. med. **Hofelder,** Wernigerode a. H., **Emmy Krukenberg** geb. Callies und 14 Enkelkinder.  
Beerdigung Montag den 27. Juni, mittags 12 1/2 Uhr von der Kapelle des Neumarktfriedhofes.

**Verlobt:** Dräutlein Bertha Reinold mit Herrn Otto Glotze (Weinberg bei Halle, Lindenbäumchen); Dräutlein Wanda von Hütten mit Herrn Oberleutnant von Strohmann (Witten).  
**Verheiratet:** Herr Anthonie Emil Koch mit Dräutlein Dora Diebler (Wehlen a. U.).  
**Geboren:** Sohn: Herrn Oberleutnant von Strohmann (Witten); Herrn Dr. med. Max Rod (Wartleben); Herrn Adolf Franz (Horbachleben).  
**Lohrer:** Herr Walter Leubner (Schäfersheim); Herrn Konstantin affler Dr. med. Sieber (Witten); Herrn Seminar-Direktor Hoffmann (Paradies).  
**Gestorben:** Frau Sophie verheiratet (Wittenburg); Herr Weinhandlungsbefehlshaber (Wittenburg); Herr Schulmann Friedrich Wilhelm Schade (Wehlen a. U.); Herr Rentner August Janke (Wittenburg); Herr Postmeister a. D. Richard Ernst (Wittenburg); Herr Oberregierungsamt Rat. Balthasar (Danzig).

**Möllers' Rosengarten.**  
Rosen in herrlicher Blüte!

**Waldlust**

Otto Knolls Hütte,  
am Rande der Heide zwischen Gräf-  
lich und dem Seifensöhnen Institut  
gelegen; unter Kaffee, H. Bier,  
Lichtbatterie u. dgl.

**Braunlage, Oberharz.**  
Villa Emmy.

Pension. Prospekte.

**Sommerfrische Wieda.**  
Saupfandels Gast- u. Pensionhaus  
Mietel f. Sommerfrischer u. Erholungs-  
suchende, an der schönen Lage von  
Wieda, am Südrande des Harzes, in  
nächster Nähe des Waldes und Balm-  
bäder, schöne Spazierwege nach allen  
Richtungen, sowie in nächster Nähe  
schöne Badeanstalten. Pension von  
3,50-4,50 Mk. Für gute Speisen und  
Getränke, H. Weine ist bestens ge-  
eignet. Andreas Ramsbacher, Wieda.

**Bad Thal** im  
Thal  
bei Eisenach.

Bekannteste Sommerfrische in herrl. Saue-  
rlands von Land- u. Nadelwaldung um-  
schlossen. Bahnh. Prof. beim Kurort.

**Nordseebad Döso.**  
Bade- und Schiffstation Curaden.  
Seiner Kurorte. Prospekte u. Auskunft  
durch K. Schramm.

**Kurbad Stadelbad Kallenberg.**  
Zähr. Bad u. Bad. Franz Schmidt.  
Bietet Ruhe und Erholung in  
familiärer angenehmer und billiger  
Sommeraufenthalte. Bad sowie Ver-  
kehr über Rte. 16 im Gange.  
Prospekte kostenlos zu Diensten.

**Sanatorium**  
**Dr. Preiss.**  
Seit 18 J. Arzt. Dirigent in  
Bad Elgersburg im Thür. Wald.  
Für alle Arten nervöser Leiden.

**Klein-Schmaltal,**  
Thüringer Wald (500 m ü. N.)

**Ohrdruf in Thüringen.**  
Heilanstalt

von Dr. Weigel  
Chronickehranken Erholungsbedürftige.  
Gesamtes Wasser- und Lichtheilverfahren, Elektro-  
therapie, Erschütterungsmassage. — Prachtvolle Um-  
gebung — Prospekte. — Auch im Winter geöffnet.

**Eisen-Moorbad u. Kaiser-Wilh.-Bad b. Döben** Eisen-  
Sommerfrische  
Bahn. Stant. fons. — Hervort. Erfolge. — Park. Wald. — Belle Pension 3/4

**Dr. Weiser's Sanatorium**  
Neustadt a. d. Orla (Thüringen).

Anwendung des gesamten Wasserheilverfahrens, Kollenture- und  
Mineralbäder, schwedische Heilgymnastik, Uebungs-therapie für  
Tabaker, Herz- und Lungen-, Massage, Heilapparat-  
Zander-Apparate und elektrisches Lichtheilverfahren.  
Erfolgreiche, streng individuelle Behandlung.  
„Behandlung chronischer Fälle  
nach bewährter Methode“  
Das ganze Jahr geöffnet. Mässige Preise. Prospekte gratis

**Ilmenau.** Sanatorium Dr. Wiesel.  
Vollig neuzeitl. einig. Das ganze Jahr  
bes. Prospekte d. Dr. Wiesel.

**See- und Solbad Swinemünde**  
Ostseebad I. Ranges.

Soldat im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche  
Umgebung, städtische und ländliche Vorzüge. — Zentral-Verkehr.  
1903: 22,590 Besucher. Auskunft durch die Baderdirektion  
und durch Otto Westphal, Halle, Markt 13.

**„Solbad Fürstental.“**

Empfehle den geehrten Verehrten meine natürlichen Solbäder,  
aus eigener Quelle gewinnl. Heil- u. Kurmittel. Bäder mit Sulfid- und  
verfein. Sulfidwasser. Kombinierte Moorbäder, Kollenture-  
Waldenbäder, Eisen-, Klein-Wälder usw. ferner die gewöhnlichen  
Waldenbäder, unter prompter Bedienung meiner langjährigen Bedienten.  
Außerdem empfehle meine schönen **Heidegärten**  
mit großer Sommer- und Winterausstattung. **Karl Landmann.**

**Verein für Kinderhort, e. V. zu Halle a. S.**

Die nächste Versammlung  
des Vereins findet Mittwoch den 29. Juni cr. nachm. 5 Uhr  
im Kommissionszimmer des Anstaltersbüros statt:

1. Eröffnung des Berichtes über das Geschäftsjahr 1903/04.  
2. Feststellung der Rechnung des betreffenden Jahres und Entlastung des  
Rechnungsführers (§ 5a).  
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses (§ 5c).  
4. Wahl von Vorstandsmitgliedern sowie deren Stellvertretern (§ 5d).  
5. Die Wahl zweier Rechnungsprüfer für das laufende Geschäftsjahr und  
zweier Ersatzmitglieder für sie (§ 5b).  
Der Vorsitzende.  
Billig, Stadtrat

**Elektrotechnisches Bureau Halle S.**

der Maschinenfabrik Esslingen  
Telephon 1848. Magdeburgerstraße 45.

Licht- u. Kraftanlagen im Anschluss an die städt. Elektrizitätswerke.  
Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.  
Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spills, Drehmaschinen,  
Schiebebühnen.

Elektrisch-automatische Bierdruckregler.  
Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.  
Kostenlose Ausarbeitung von Vorschlägen und Projekten.  
Beste Referenzen.

**Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,**  
**Rechen u. Schleifsteine**

liefern in bewährter Konstruktion  
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.**

Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.

**Goslar**

die lebenswürdigste Stadt  
in herrlicher Umgebung.  
Sehr günstig für dauernden Aufenthalt.  
Prospekt frei durch **Ludw. Koch,**  
Badenbadlung.

**Der Verein für Fremdenverkehr.**  
Hotel und Pension Waldheim  
bei Goslar im Harz.  
Telefonamt: Eibingerode Nr. 15.  
mittels im Harze, — 520 m hoch geleg.  
— vorzügliche preiswerte Sommer-  
frische und Erholungsstätten. In der  
Nähe: u. Andenken ermäßigter Preise.  
Prospekte gratis und frei durch den  
Besitzer **E. Niewerth.**

**Bad Wittekind.**  
Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr

**Zwei grosse Konzerte**  
der Kapelle des III. Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal  
(Magdeb.) Nr. 36.

Eintritt zum Frühkonzert 25 J. (inkl. Billetsteuer),  
Eintritt zum Nachmittagskonzert 35 J.

**Das diesjährige Brunnenfest**  
findet Dienstag den 5. Juli statt.  
Das Frühkonzert am 5. Juli wird auf einen noch zu bestimmenden  
Mittwoch verlegt.

**Saalschlossbrauerei.**  
Sonntag den 26. Juni nachm. 3 1/2 Uhr

**Grosses Extra-Militär-Konzert,**  
ausgeführt vom Trompeten-Korps des Mansf. Feld-Regts. Nr. 75.  
Eintritt 35 Btg.

Bei unangünstiger Witterung im Saal.

**Wintergarten.**  
Sonntag den 26. Juni abends 8 Uhr

**Grosses Extra-Militär-Konzert,**  
ausgeführt vom Trompeten-Korps des Mansf. Feld-Regts. Nr. 75.  
Eintritt 35 Btg.

**Thomas Koschat kommt!**  
2. Juli „Wintergarten“. Karten bei Heinrich Rothbar.

**Peissnitz-Restaurant.**  
Morgen Sonntag großes Früh- u. Abend-Konzert.  
Abenda früh 7 Uhr und abends 8 Uhr.  
Eintritt frei. Programm (auf Wunsch) 10 J. H. Schröder.

**„Zum Tannhäuser“**  
Liebenauer Str. 4. fr. Brecklers Bern. Liebenauer Str. 4.  
Sonntag nachmittags grosses Frei-Konzert und  
Tanzkränzchen.

**Gesellschaftshaus Diemitz.**  
Sonntag den 26. Juni, von nachmittags 3 1/2 Uhr an  
Gesellschafts-Kränzchen. Der Vorstand.

Gelte meinen schönen Heidegärten, sowie Vorkauf des geehrten  
Publikum und Vereinen zur Abhaltung von Sommerfesten bestens empfohlen.  
Vorstandsvollst. **F. Lutzmann.**

**Schurig's Garten (Heide).**

Angenehmer Waldaufenthalt. Den verehrten Vereinen, Korporationen und  
Schulen besonders empfohlen zur Abhaltung von Ausflügen und Sommer-  
festen aller Art. **Louis Schönborn.**

**Schießhaus Birkhahn.**  
Empfehle meinen schönen Heidegärten, sowie feinst. Lokali-  
täten, H. Getränke. Jeden Sonntag feierl. feierabendlichen Stunden.  
Vorstand **A. Othenhausen.**

**Derzige Einladung**  
zum Provinzial-Missionsfest in Halle a/S.  
am 28. und 29. Juni.

Dienstag: 3 1/2 Uhr Gottesdienst in den Brändeligen Gärten.  
3 1/2 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche.  
3 Uhr Evangel. Volksbibelstudium (Kollentale).  
Mittwoch: 11 Uhr Hauptversammlung (Kollentale).  
4 Uhr Gottesdienst auf dem Weidenberg.  
Der Vorstand des Hilfsvereins. Der Festausichth.

**Krankentafel für Mitglieder des Handwerker-Meißler-Vereins.**  
Die beschlossenen Satzungsänderungen sind interim 7 Juni genehmigt  
und treten mit dem 1. Juli in Kraft. Gedrucker Nachtrag wird beim nächsten  
Votenumgang ausgetauscht.  
Der Vorstand.  
**H. H. Leemann, Vorsitzender.**

**Wallhalla-Theater.**

Abendstück  
mit unbeschriebener Oetterfeld-  
Opern die neueste Total-  
Bühne von Ant. Tymians

**Halle und Merseburg**  
oder  
**Eine Verlobung**  
auf dem Marktplatz in Halle.  
Bester die unbeschriebenen Herren  
**Freyer & Voigt**  
als „Himmel im Himmel“  
und „Kanonen Bändel“  
und das übrige  
brilliantes Programm.  
Auf Vorzugs-Plätzen Aus-  
nahmepreise.

Sonntag den 26. Juni cr.  
abends 8 Uhr

**Grosso brillante Soirée**  
der  
**15 Winter-Tymians**  
mit neuem Programm.  
Zum Schluss:  
Die unbeschriebene Totalbühne  
**Halle und Merseburg**  
oder  
Eine Verlobung auf dem  
Marktplatz in Halle.

**Apollo-Theater**

Direktion: **Gustav Poller.**  
Am Ribbeckplatz, nächste Nähe  
des Hauptbahnhofes.

Sonntag den 26. Juni,  
nachmittags 4 Uhr:

großes Gartenkonzert  
des renom. Theaterorchesters.  
Eintritt frei. Eintritt frei.  
Abends 8 Uhr:

große Vorstellung.  
Beispielloser Tacherfolg!  
Die tolle Burleske: Die  
**„Ballhaus-  
Anna“**  
mit  
**Leonh. Haskel**  
in seiner Charakterrolle als  
„Mittelschuler Polke“.  
Vorher:  
**„Der fünfte Mann“**  
Bühne in 1 Akt v. Haskel.

**Zool. Garten**

Pur kurze Zeit!  
Ohne besonderes Entree!  
Auf dem Gärtnereigebäude:  
**Affirmische  
Dressur-Szenen**  
darstellt die  
Waisin und Emma Androclous  
mit  
**Löwen  
Bären  
Wölfen  
Zebu.**

Sonntag den 26. Juni

**2. billiger  
Sonntag.**

Von 1 Uhr ab: Erwacht! 40 Btg.  
Kinder 10 Btg.

**2 grosse Konzerte.**  
Nachmittags von 4 Uhr ab:  
Orchester des Herrn Kapell-  
meister Joseph.  
Abends von 7 Uhr ab:  
**Musik-Korps  
der 36er.**  
Abends 9 Uhr:  
Beste Vorstellung  
der Dressur-Szenen  
bei Beleuchtung.

**„Café Roland.“**  
Täglich Konzerte  
der Original Wiener Schrammeln  
D. Sieweringer.  
Aufgang 7 Uhr abends.